



Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
94. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
war am 28.10.2024**

DL-Notizen

Papieratlas 2024: Gewinner ausge- zeichnet

Bundesumweltministerin *Steffi Lemke* hat am 8.10.2024 im Bundesumweltministerium in Berlin die Sieger des Papieratlas 2024 ausgezeichnet: In den drei Wettbewerben setzten sich die „Recyclingpapierfreundlichste Stadt“ Bremen, der „Recyclingpapierfreundlichste Landkreis“ Cochem-Zell und die „Recyclingpapierfreundlichste Hochschule“ Niederrhein an die Spitze. Offenbach am Main, der Ostalbkreis und die TH Aschaffenburg sind „Aufsteiger des Jahres“. Sonderauszeichnungen als „Mehrfachsieger“ erhielten Bonn für 15 Jahre sowie Erlangen und der Kreis Paderborn für jeweils fünf Jahre Bestleistungen. Der von der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) und ihren Partnern veröffentlichte Papieratlas 2024 verzeichnet gesteigerte Recyclingpapierquoten und eine neue Rekordbeteiligung von 244 Kommunen und Hochschulen.

Die Einsatzquoten von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel liegen in allen drei Wettbewerben über dem Niveau des Vorjahres: Die 99 teilnehmenden Groß- und Mittelstädte erreichen über 90 %, die 91 Landkreise über 85 % und die 54 Hochschulen knapp 70 %. Gemeinsam bewirken die Teilnehmer damit in nur einem Jahr eine Einsparung von 130 Gigawattstunden Energie, 576 Mio. Liter Wasser und über 2.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten.

Der Papieratlas dokumentiert seit 2008 jährlich den Papierverbrauch und die Recyclingpapierquoten in deutschen Städten, seit 2016 auch in Hochschulen und seit 2018 in Landkreisen. Kooperationspartner sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Deutsche

Politik

DLT-Positionen:

| | |
|---|-----|
| Krankenhausreform im Bundesrat stoppen | 615 |
| Gewerkschaftsforderungen aus der Zeit gefallen | 615 |
| „Die Länder müssen beim Vollzug von Bundesrecht die Aufgabenübertragung an die kommunale Ebene und einen Ausgleich der damit verbundenen Mehrbelastungen regeln“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 616 |
| Wehrhafte Demokratie und politischer Extremismus Peter Müller, Nassau/Lahn | 618 |
| Hauptstadtgespräch zu wehrhafter Demokratie und politischem Extremismus Dr. Klaus Ritgen, Berlin | 624 |
| Ausschussvorsitz dient nicht Ausübung mitgliederschaftlicher Befugnisse Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 627 |
| Deutscher Landkreistag, Ulrich von Hassell-Haus, Lennéstr. 11, 10785 Berlin – Was unsere Adresse mit der Präambel sowie Art. 22, 23, 28, 38, 82 und 84 Abs. 1 S. 7 GG zu tun hat Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 631 |
| Zeiten der Bewährung: Festschrift 75 Jahre Grundgesetz Dr. Klaus Ritgen, Berlin | 632 |
| Die Beschlüsse des 74. Deutschen Juristentags zur Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzrechts Dr. Klaus Ritgen, Berlin | 634 |
| Tag der kommunalen Jobcenter 2024 – Sozialverwaltung der Zukunft Dominik Feldmeier, Berlin | 636 |
| Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bei quantitativer Begrenzung qualitativ stärken Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 637 |

DLT-Jahrestagung

| | |
|--|-----|
| Herausforderungen für die Landkreise in der Zeitenwende Dr. Markus Mempel, Berlin | 639 |
| Die Landkreise in der Zeitenwende Reinhard Sager, Berlin | 642 |
| Unser Anspruch ist es, gemeinsam unschlagbar zu sein Dr. Achim Brötzel, Neckar-Odenwald-Kreis | 644 |
| Wir bräuchten eigentlich ein deutsches Konnexitätsgesetz Dr. Markus Söder, München | 647 |
| „Ich vergesse nie meine Herkunft“ Christian Bernreiter, München | 650 |
| Die besondere Kraft des ländlichen Raumes Dr. Robert Habeck, Berlin | 654 |
| Landkreise und Sparkassen arbeiten auch in der Zukunft eng und gut zusammen Prof. Dr. Ulrich Reuter, Berlin | 656 |
| Eigenverantwortlichkeitsgarantie streitet für abwägungsfeste Mindestausstattung und Deregulierung Prof. Dr. Martin Burgi, München | 659 |
| Die Ampel – zu schwach, um sich aufzulösen Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Dinsburg | 664 |

Hochschulverband. Die Wettbewerbe stehen unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin *Steffi Lemke*.

Wettbewerb „Grüner Wertstoffhof“

Für die dritte Runde des Wettbewerbs „Grüner Wertstoffhof“ können noch bis Ende November 2024 Bewerbungen bei der Deutschen Umwelthilfe (DUH) eingereicht werden. Der Wettbewerb richtet sich an Kommunen und Wertstoffhöfe, die mit innovativen Konzepten einen herausragenden Beitrag zum Umweltschutz leisten. Um allen Interessierten trotz des intensiven operativen Tagesgeschäfts und knapper Ressourcen eine Teilnahme zu ermöglichen, wurde die Bewerbungsfrist nun um zwei Monate verlängert. Die Gewinner werden von der DUH im Jahr 2025 bekannt gegeben und öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet.

Kommunale Wertstoffhöfe spielen eine große Rolle für den Klima- und Ressourcenschutz. Dort können Bürger ihre ausgedienten Produkte abgeben und dafür sorgen, dass durch Separierung zur Wiederverwendung und ein hochwertiges Recycling wertvolle Rohstoffe eingespart und das Klima entlastet wird. Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist aber ein guter Service, effektive Informationsangebote, eine gute Schadstoffsammlung und eine optimale Umsetzung der Abfallhierarchie. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen Wertstoffhöfe ausgezeichnet werden, die diesen Anforderungen in der Praxis gerecht werden. Ziel ist es, kommunales Engagement zu ehren und auf beispielgebende Wertstoffhöfe aufmerksam zu machen – auch, um bundesweit Verbesserungen bei der kommunalen Wert- und Schadstoffsammlung anzustoßen.

Alle Informationen zum Wettbewerb und Portraits der bisherigen Gewinner stehen unter: www.duh.de/projekte/wertstoffhoefe/wettbewerb-gruenerwertstoffhof/ zur Verfügung.

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 16.12.2024.

DL-Titel

der Dezember-Ausgabe:

- **Krankenhaus- und Notfallversorgung in den Landkreisen: Weiterer Abbau oder was wird (besser) nach den Reformen?**

| | |
|--|-----|
| Reinhard Sager hat Ehrenmitgliedschaft verdient Joachim Walter, Landkreis Tübingen | 668 |
| Es war mir eine große Ehre und Freude, für unsere Landkreise arbeiten und sprechen zu dürfen Reinhard Sager, Berlin | 669 |
| Enge Zusammenarbeit in der Sache und persönliche Freundschaft Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 670 |
| Leistungsbereitschaft, Loyalität, Geschlossenheit und Kontinuität Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 672 |

DLT-Präsidiumsmitglieder im Portrait

| | |
|---|-----|
| Konnexitätsprinzip nicht nur als Lippenbekenntnis beschwören, sondern konsequent leben Marco Prietz, Landkreis Rotenburg (Wümme) | 674 |
| Die Zusammenarbeit in den DLT-Gremien ist von hoher Fachkunde und Respekt geprägt – Dazu trägt nicht zuletzt die exzellente Vorbereitung durch die Geschäftsstelle bei Patrik Lauer, Landkreis Saarlouis | 675 |

Personalia

| | |
|--|-----|
| Landratswahlen: Volker Meyer/Cord Bockhop (Landkreis Diepholz) – Thorsten Erny/ Frank Scherer (Ortenaukreis) | 676 |
| Landrat Herrgott Präsident des Thüringischen Landkreistages | 677 |

Bücher

| | |
|---|-----|
| Angela Merkel ist keine Täuscherin Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin | 677 |
| Besprechungen | 678 |

Kommunaltechnik

| | |
|--|-----|
| Abwasser als wichtige Ressource für die Wärmewende | 679 |
| Prototyp einer Vertrauensinfrastruktur für Einsatz in Behörden | 679 |
| Bewässerung von Stadtbäumen | 679 |
| Neue Wärmepumpen setzen hohe Standards | 680 |

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 109 zzgl. Versandkosten € 8,75, Einzelheft € 14,20*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Anzeigenverkaufsberatung), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2024 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) www.ivw.de angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.